

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Stefan Keiser | Steinackerstrasse 8a | 4573 Lohn-Ammannsegg | 032 677 11 34 | stefan.keiser@pastoralraum-wwb.ch
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 079 100 66 01 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | DI und DO 8.00–11.00 Uhr, 14.00–16.00 Uhr
Verwaltung | Mirco Ory | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Mai, 09.15 Uhr

5. Sonntag der Osterzeit

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Maria Morózova-Mélendez.

Kollekte: Kirchenrenovation.

Jahresgedächtnis: Hans Flury.

Jahrzeit: Pfr. Titus Kupper; Albert

Müller-Stampfli; Erwin Müller-

Stampfli; Walter und Mathilde

Stampfli-Dubs, Lydia und Eduard

Stampfli; Maria und Hugo

Stampfli; Melanie und Heinrich

Henzi-Sutter; Arnold Henzi;

Sophie, Alice und Martha Henzi.

Sonntag, 14. Mai, 09.15 Uhr

6. Sonntag der Osterzeit / Muttertag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Thomas Glur.

Orgel: Maria Morózova-Mélendez.

Kollekte: Arbeit der Kirche in den

Medien.

Jahrzeit: Paula und Hans Schmid-

Morand; Adolf Zuber-Haider.

Mittwoch, 17. Mai

BROT-ZEIT

09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsäl

Ein neues Gottesdienstformat

mit Bernadette Häfliger.

Donnerstag, 18. Mai, 09.15 Uhr

Christi Himmelfahrt – Hochfest

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Bernadette Häfliger.

Orgel: Kathrin Nünlist.

Kollekte: IKB. Information Kirchl-

iche Berufe.

Jahrzeit: Sepp Schär-Schnider; Rita

Schär-Schnider; Hulda und Rudolf

Schär-Breu und Franz Schär.

Sonntag, 21. Mai, 09.15 Uhr

7. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst in Günsberg!

Wir laden alle Pfarreiangehörigen

ganz herzlich zum gemeinsamen

Dankgottesdienst aller Erstkommuni-

onkinder des Pastoralraum SOUL

(Solothurn-Unterer Leberberg) ein.

Die Eucharistiefeier beginnt:

um 10.00 Uhr in der Kathedrale

St. Ursen, Solothurn.

Die Erstkommunion-Teams aller

Pfarreien werden vor Ort sein.

Weggeschichten – Ostergeschichten



Die biblischen Texte zeigen auf, wie die ersten Christinnen und Christen nur mühsam und im Schnecken-tempo erkennen was Ostern eigentlich bedeutet. Es braucht viele Begegnungen und Gespräche mit dem Auferstandenen. Maria von Magdala meint zunächst am Grab dem Gärtner begegnet zu sein. Da laufen Petrus und Johannes zum leeren Grab und finden keine Anzeichen, die ihnen Gewissheit über das Geschehene geben. Thomas kann seine Zweifel erst ablegen, als er dem Auferstandenen unmittelbar begegnet und ihn mit eigenen Händen berührt. Die Emmausjünger erkennen ihren Meister erst beim Brotbrechen, nachdem sie bereits eine ganze Weile mit ihm gegangen sind. Glaubensgeschichten sind Weggeschichten.

Grauer Alltag und Misserfolg

Die Begegnung der Emmausjünger mit dem Auferstandenen findet unterwegs statt, fast nebenbei bemerkt das Evangelium, dass Jesus zu den beiden hinzutritt, während sie über das Geschehene sprechen. Sie sind in ihren Gedanken gefangen. Und in ihrer Trauer fehlt ihnen die Perspektive. Sie laufen – scheinbar mit einem klaren Ziel vor Augen: Emmaus.

Und doch wirken sie irgendwie planlos, orientierungslos. Es wird nichts darüber gesagt, was sie in Emmaus wollten. Wie oft geht es uns nicht auch so: wir reden, sind im Austausch miteinander und bemerken dabei nicht, dass vor unseren Augen etwas Entscheidendes passiert.

Ostern ist vorbei. Der Alltag hat uns wieder eingeholt. Und wir fragen uns, wieviel wir konkret auf dem Weg mit Jesus, durch Leiden, Sterben und Auferstehung, für unser Leben gelernt habe. Gehen wir einfach in unserem Alltag weiter, oder ahnen wir die Chance, die darin besteht, dass wir dauerhaft jemanden an unserer Seite haben, der mit uns durch Dick und Dünn geht, auch wenn's gefährlich und schwer wird?

Ziehen wir Stärke für unser Leben daraus, dass Feindesliebe Jesu, die vor einer grausamen Hinrichtung nicht die Flucht ergriffen hat, stärker ist als der Tod? Ahnen wir, dass uns – wie damals den ersten Christen – viel grössere Zukunft entgegenkommt als das, was all unser Versagen und Scheitern im Alltag den Blick verdunkelt?

Unauffällige Zeichen der Gegenwart des Auferstandenen

Die Jünger bleiben auf ihrem Weg, auch wenn er anfangs ohne Ziel für sie zu sein scheint. Und nach und nach scheint sich dort auf dem Weg etwas Entscheidendes zu passieren, dass ihre Herzen berührt, sie nicht nur äusserlich sondern auch innerlich in Bewegung bringt. Jesu sagt zu Ihnen: «Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen? Und er legte

ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.». Er scheint auch zu uns zu sagen: Lasst eure Erfolgslosigkeit mit seiner Gegenwart durchdringen. Werdet Hörende, Glaubende. Lasst mehr gelten, als was ihr auf den ersten Blick zu sehen meint.

Das österliche Weiterwirken Christi in den Evangelien lädt uns ein, mitten im Alltag und auch bei der Arbeit immer wieder Spuren von Ostern zu entdecken.

Mahl mit dem Auferstandenen – Gemeinschaft im Glauben

Der österliche Bericht rundet sich ab mit dem gemeinsamen Mahl der drei Weggefährten in Emmaus. Ganz gezielt verwendet Jesus die Zeichen, wie er sie beim letzten Abendmahl gebraucht hat, und wie sie auch in unserer Eucharistiefeier enthalten sind. In jeder Messfeier tritt gleichsam in die Mitte unseres Lebens und lässt sich ein auf unseren grauen Alltag und so manches vergebliche Mühen. Mit ihm gemeinsam dürfen wir mitten im Alltag ein Fest der Auferstehung feiern. Allen Weggefährten, die in unseren Pfarreien auf verschiedene Art und Weise immer wieder dazu beitragen haben, dass der Auferstehungsglaube auch heute lebendig ist und bleibt, sei an dieser Stelle von Herzen gedankt!

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Mitteilungen

Der nächste Monatsimpuls ist da

Mittlerweile ist schon der 6. Monatsimpuls in unserer kleinen Jubiläumsreihe «5 Jahre unterwegs im Pastoralraum Wasseramt West-Bucheggberg» erschienen. Gerne dürfen Sie uns Ihre Reaktionen zum letzten oder auch zu den vergangenen Impulsen senden unter: elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch. Wir freuen uns, mit Ihnen im Glauben und im Leben unterwegs sein zu dürfen.

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin